



31.03.2010 | Nr. 121/10

Jens-Christian Magnussen: Gigaliner schützen die Umwelt

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU, Jens-Christian Magnussen, hat sich in der heutigen Sitzung des Wirtschaftsausschusses für die Zulassung der so genannten „Gigaliner“ ausgesprochen. Hintergrund war die Diskussion über die Umsetzung der EU-Richtlinie 96/53 EG in der heutigen (31. März) Sitzung des Wirtschaftsausschusses.

„Für die CDU-Fraktion im Landtag steht fest, dass der Einsatz von Gigalinern ein Beitrag zum Umweltschutz ist“, erklärte Magnussen in Kiel.

Diese 25,5 m langen Fahrzeuge würden eine 30-prozentige Kraftstoffreduzierung, 30 Prozent weniger CO₂-Ausstoß und eine 30-prozentige Verringerung der Verkehrsfläche auf den Autobahnen bedeuten. Dies sei ein erheblicher Beitrag für Natur und Umwelt. Seines Erachtens würde eine Umbenennung in Öko-Liner der Wahrheit näher kommen.

Zur Sicherung des Speditionsgewerbes müsse eine flexible Handhabung in diesem Bereich möglich sein. Dies gelte auch im grenzüberschreitenden Verkehr, zumal die Lasten auf mehr Achsen verteilt eine geringe Punktbelastung für die Straßen darstellen könnten.

Aufgrund der Grünen - Blockadepolitik für Infrastrukturmaßnahmen in den Jahren ihrer Regierungsverantwortung müssten heute neue Wege gesucht werden, um eine bedarfsgerechte Nutzung der Infrastruktur zu gewährleisten. Magnussen: „Eine Verlagerung der Transportströme von der Straße auf die Schiene ist kurzfristig nicht realisierbar, auch deshalb macht der Gigaliner Sinn.“